

[Mittelbaden](#) / [Ortenau](#) / [Offenburg](#)

[Drogen im Wert von 200.000 Euro](#)

Drogendealer in Offenburg vor Gericht: Was beweisen die Polizei-Videos wirklich?

Er könnte als eine der am längsten Hauptverhandlungen in die Geschichte des Landgerichts Offenburg eingehen: Wohl noch bis mindestens Ende Januar stehen vier Männer wegen Drogenhandels vor Gericht.



Wegen Drogenhandels müssen sich vier Männer vor dem Offenburger Landgericht verantworten.

Foto: Steffen Schmidt/dpa

von Hubert Röderer

vor 12 Stunden

🗨️ 1 Minute



Der Drogenprozess gegen vier zur Tatzeit zwischen 20 und 30 Jahre alte junge Männer wurde im September in der Oberrheinhalle eröffnet und zieht sich nach neuester Planung bis mindestens Ende Januar 2022 hin.

Den Männern wird vorgeworfen, zwischen November 2020 und Februar 2021 mit 26 Kilogramm Marihuana, vier Kilogramm Haschisch, drei Kilo Kokain und 1,5 Kilo Amphetamin gehandelt und rund 200.000 Euro eingenommen zu haben.

Anzeige

Laut Anklage der Staatsanwaltschaft sollen sie die Ware von Drogenhändlern in Karlsruhe, aber auch in Schwanau und Meißenheim erworben haben.

Weiterer Angeklagter im Offenburger Drogenprozess inzwischen auf freiem Fuß

Neben dem jüngsten Angeklagten ist seit der letzten Verhandlung vor zwei Wochen inzwischen ein weiterer Mann auf freiem Fuß. Die beiden übrigen sitzen nach wie vor in umliegenden Justizvollzugsanstalten ein und werden in die wegen Corona in die Oberrheinhalle verlegte Hauptverhandlung in Handschellen vorgeführt.

Sehr umfangreich waren die Ermittlungen der Polizei, wie gerade dieser vierte Verhandlungstag offenbarte, der der Vernehmung von ermittelnden Beamten und der Sichtung von Videos diente.

Mehr zum Thema

[Kriminalbeamte als Zeugen](#)

Verhandlung am Offenburger Landgericht: Mutmaßliche Drogendealer schweigen weiter

Die hat die Kriminalpolizei über diverse Kameras erhalten hat, die das Wohnhaus eines der Angeklagten im Visier hatten. Insgesamt vier Kollegen seien mit der Auswertung des Materials beschäftigt gewesen. Die meisten der gezeigten Bildsequenzen waren im Januar 2021 aufgenommen worden - bei Dunkelheit.

Verteidiger stellt Ermittlungen der Polizei in Frage

Entsprechend oft kamen sie recht schemenhaft daher. Was die Verteidiger gleich beim ersten Kriminalbeamten wiederholt nutzten, um dessen Angaben auseinanderzunehmen.

Wie er bei solchen Bildern überhaupt behaupten könne, dass es sich bei besagtem Mann um den von ihm genannten Angeklagten handele? Wie er behaupten könne, dass er ihn an der Nase oder an der Körperlänge erkannt haben wolle? Wie er behaupten könne, dass in einer Tragetasche, die einer der Angeklagten aus dem Haus getragen hat, so und so viele Kilo Betäubungsmittel seien?

Manche Bildpassagen hat das Gericht mehrfach ablaufen lassen, ohne dass alle offenen Fragen zur Zufriedenheit aller hätten geklärt werden können. Der Beamte wehrte sich mit Kräften, ohne besonderen Belastungseifer erkennen zu lassen. Viele der Erkenntnisse, sagte er, hätten er und seine Kollegen über „Rückschlüsse“ und „aus den Gesamtumständen“ gewonnen, dabei auch auf „viel kriminalistische Erfahrung“ verweisend.

Einmal allerdings, das räumte er in der laufenden Verhandlung sofort ein, seien er und seine Kollegen einer Täuschung aufgesessen. Eine der Kameras hatte bei Dämmerlicht einen unbeteiligten Nachbarn aufgenommen, wie er aus dem Kofferraum eines Autos zwei Tragetaschen entnimmt.

[Offenburg](#) | [Kriminalität](#)

Ähnliche Artikel

[Verdächtige festgenommen](#)

Walnuss-Sammler knackt Drogenring im Raum Offenburg

von dpa



[Wegen Corona-Politik?](#)

Politiker in Baden-Württemberg werden immer häufiger